

FLUGLÄRM in Wien

**Sinn und Unsinn einer
Mediation – die Wiener
Erfahrungen?**

**Information und Diskussion
am 30. Jänner 2004
in Zürich**

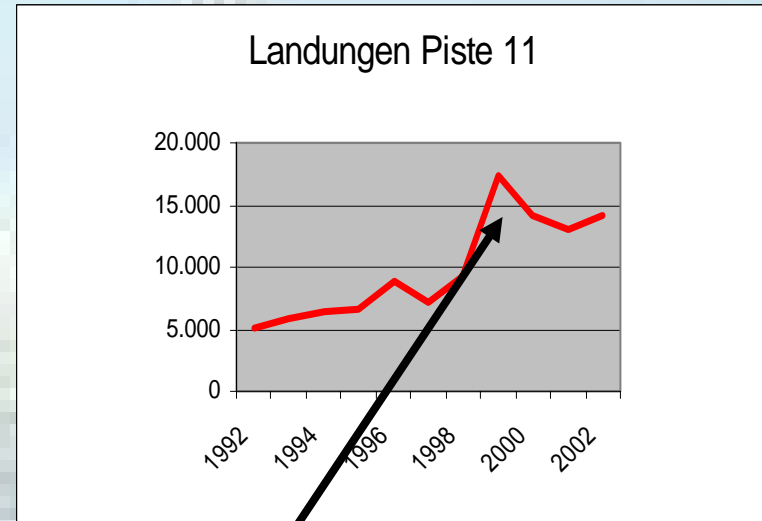
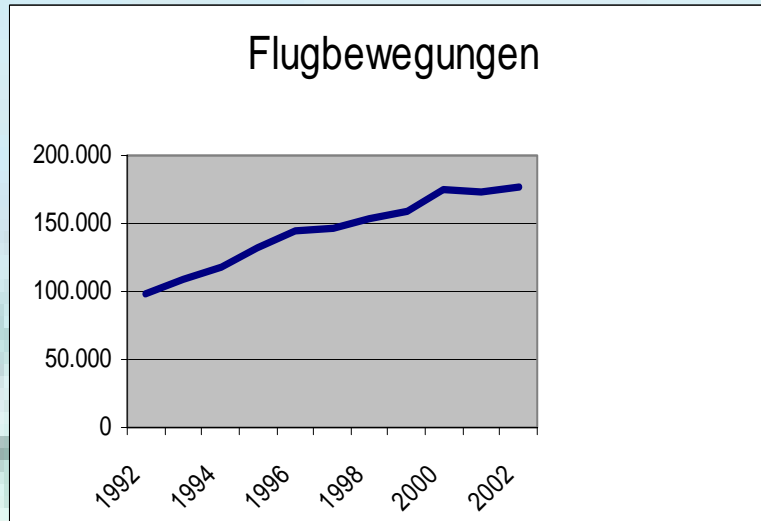


Themenüberblick

- Fluglärmsituation in Wien seit 1999
- Entstehung einer neuen Bürgerinitiative im Westen Wiens
- VIE-Umweltmediation am Flughafen Wien Schwechat
- Sinn oder Unsinn der Mediation aus der Sicht der Wiener



Fluglärmsituation in Wien

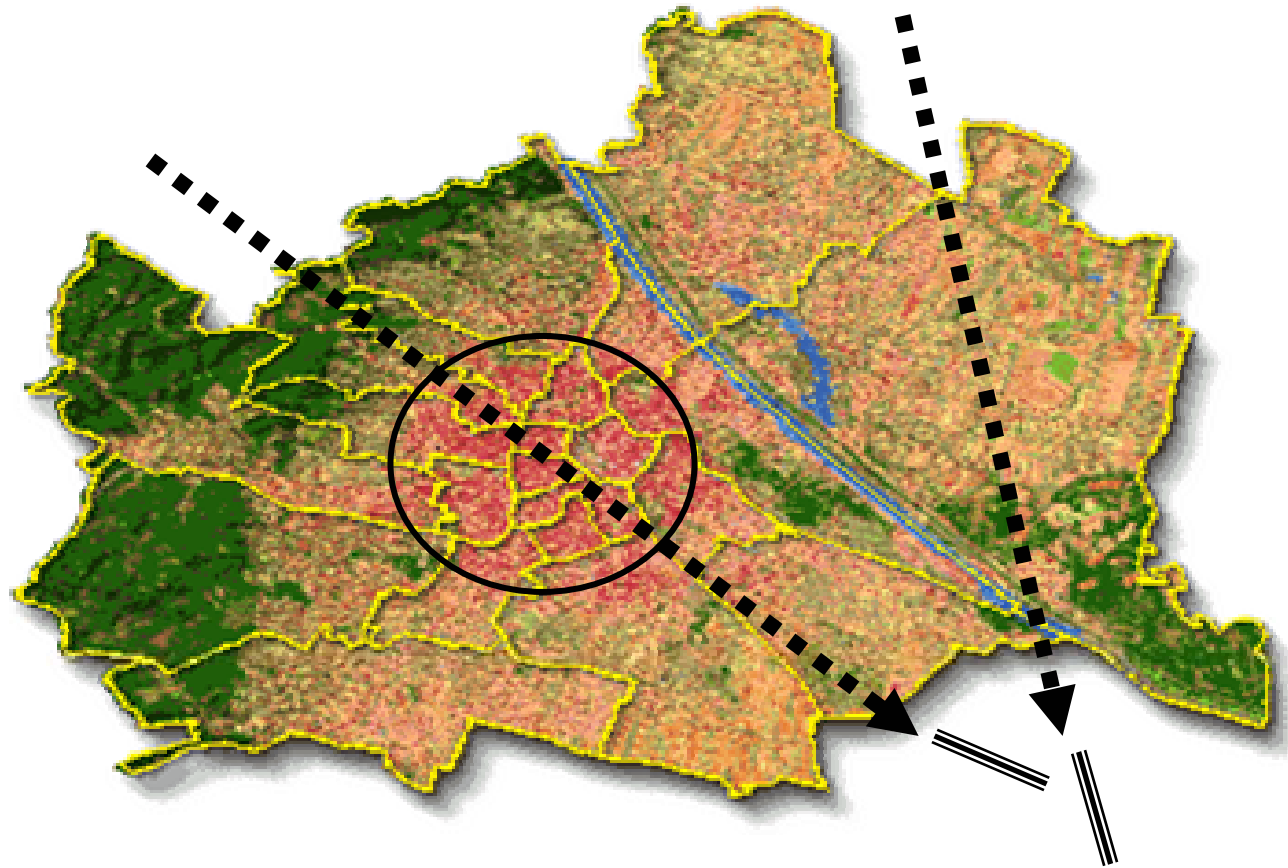


Derzeit ca.
180.000 ARR
& DEP

Anstieg um
ca. 100 %!!!!



**Etwa 650.000 WienerInnen sind vom
Fluglärm betroffen!**



Informationschaos?

- **Gründe für vermehrte Landeanflüge über den Westen Wiens:**

Pistensanierung?

Spezifische Wetterlage?

Das „natürliche“ Wachstum des Flugverkehrs?



Warum entsteht die Bürgerinitiative?

- Diskrepanz zwischen Wahrnehmung der Betroffenen und offizieller Situationsdarstellung des Flughafens
- Zweifel an den Argumenten des Flughafens und der Politiker
- Beginn der Datenerhebung
- Erste mediale Auftritte



Fluglärmbelastung - Datenerhebung in Wien



- Nur 2 Lärmmeßstellen im südlichen Wien!



Eigene Datenerfassung durch die Bürgerinitiative seit 2000:

- Erfassung der Wetterdaten
- Lärmmessungen
- Flughöhenmessungen
- *Projekt Schadstoffaufnahme?*



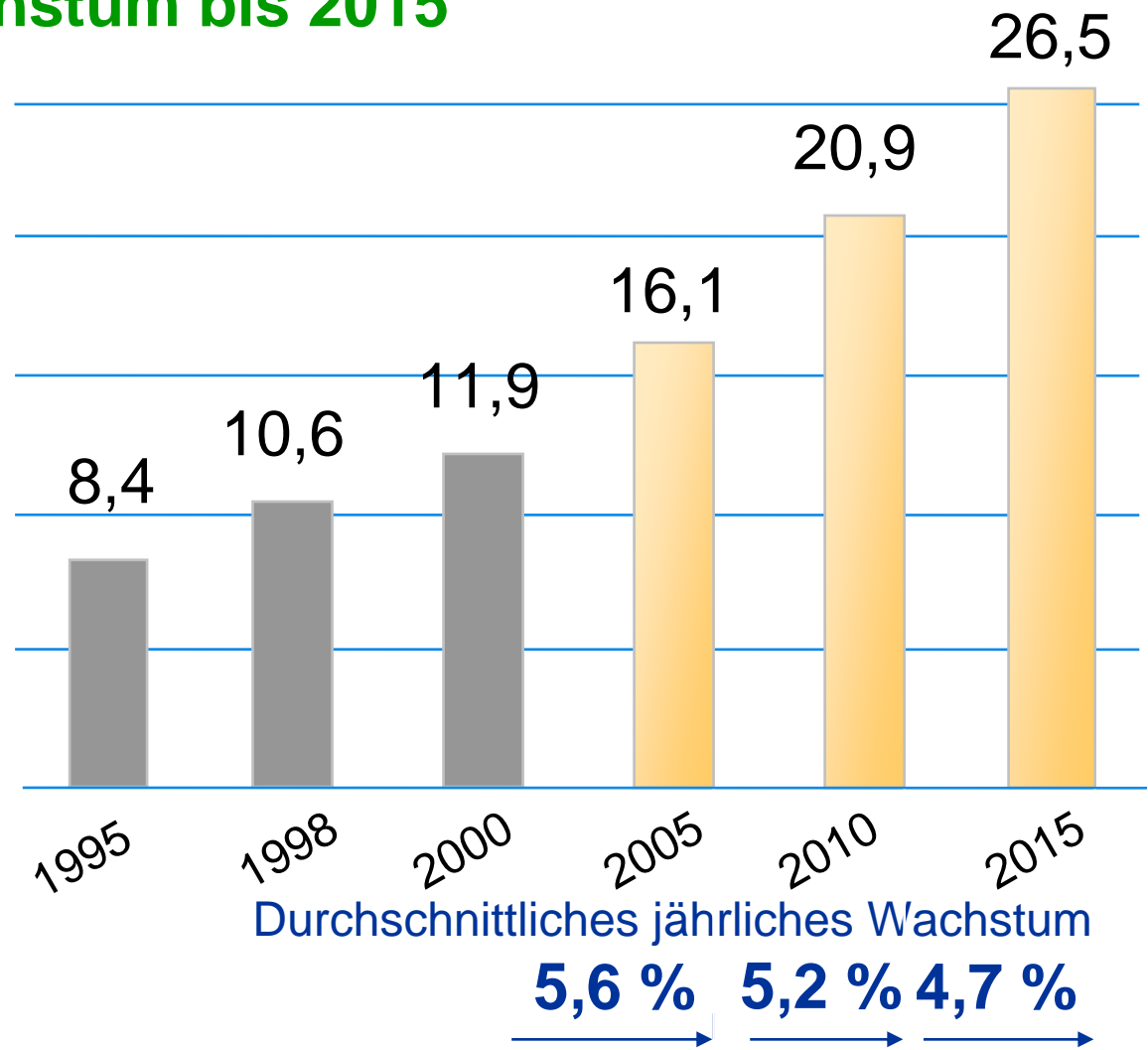
Umweltmediation am Flughafen Wien-Schwechat

- 2 Hauptgründe für das VIE-Mediations-verfahren:
 1. Erweiterung des Flughafens (3. Piste)
 2. Bestehende Lärmbelastung der Anrainergemeinden



Passagierprognose

Passagierwachstum bis 2015

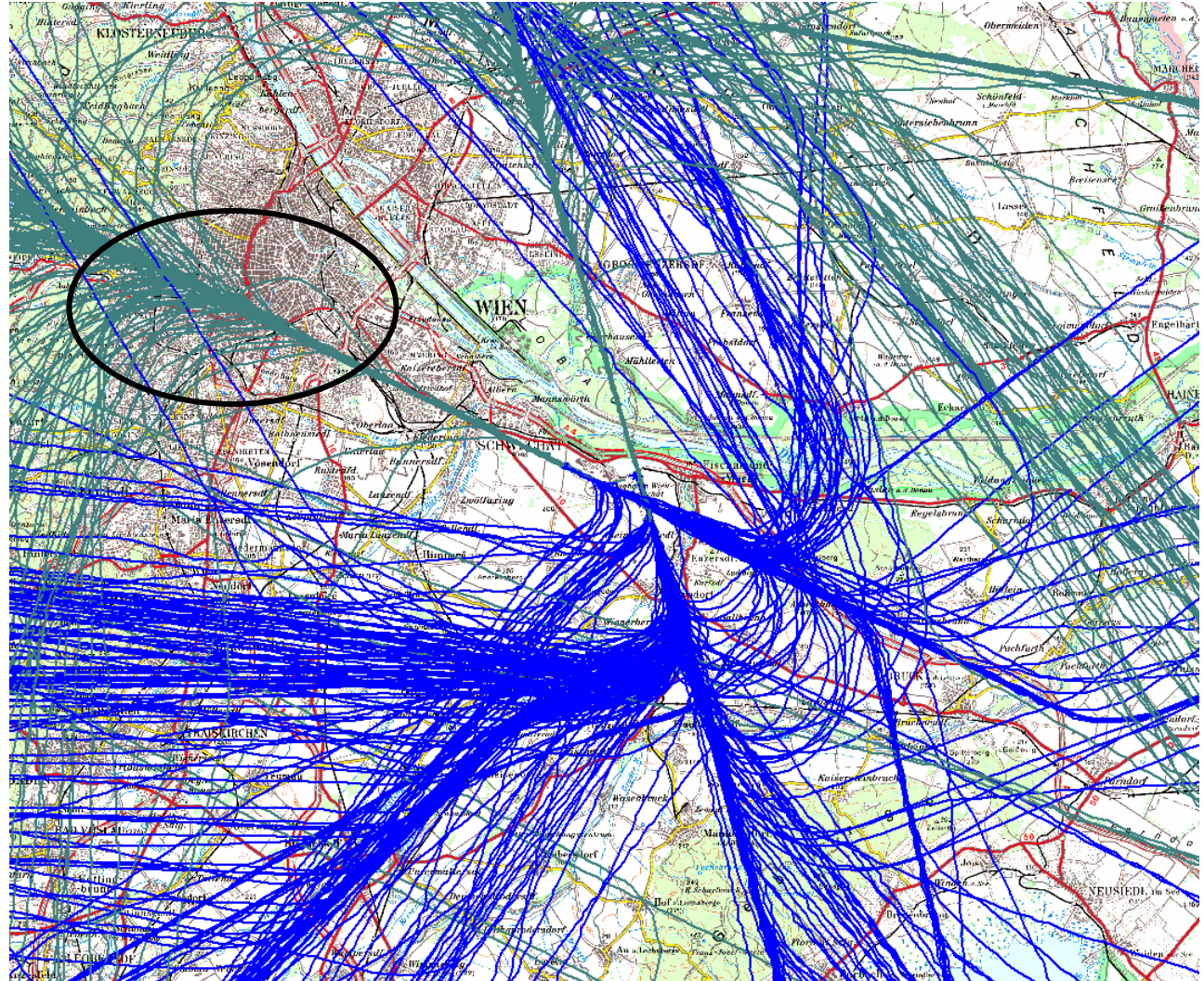


Beispieltag Südwind: 1. Oktober 2000

Flugspuren:

— Starts

— Landungen



Was ist Mediation?

Mediation bedeutet Vermittlung. Ein neutraler Dritter (= Mediator) wird eingesetzt um ein oder mehrere Streitparteien bei der Lösung ihres Konfliktes zu unterstützen nach den Grundsätzen

- *Freiwilligkeit der Teilnahme*
- *Beteiligung aller Betroffenen*
- *Eigenverantwortung*
- *Ergebnisoffenheit u.a.*



Mediatorenteam

Auswahl des Mediatorenteams:

Univ.Prof. Dr. Horst Zillessen

Mag. Gerhart C. Fürst (bis 9. April 2003)

Dr. Ursula König



Verfahrensparteien in der VIE-Mediation

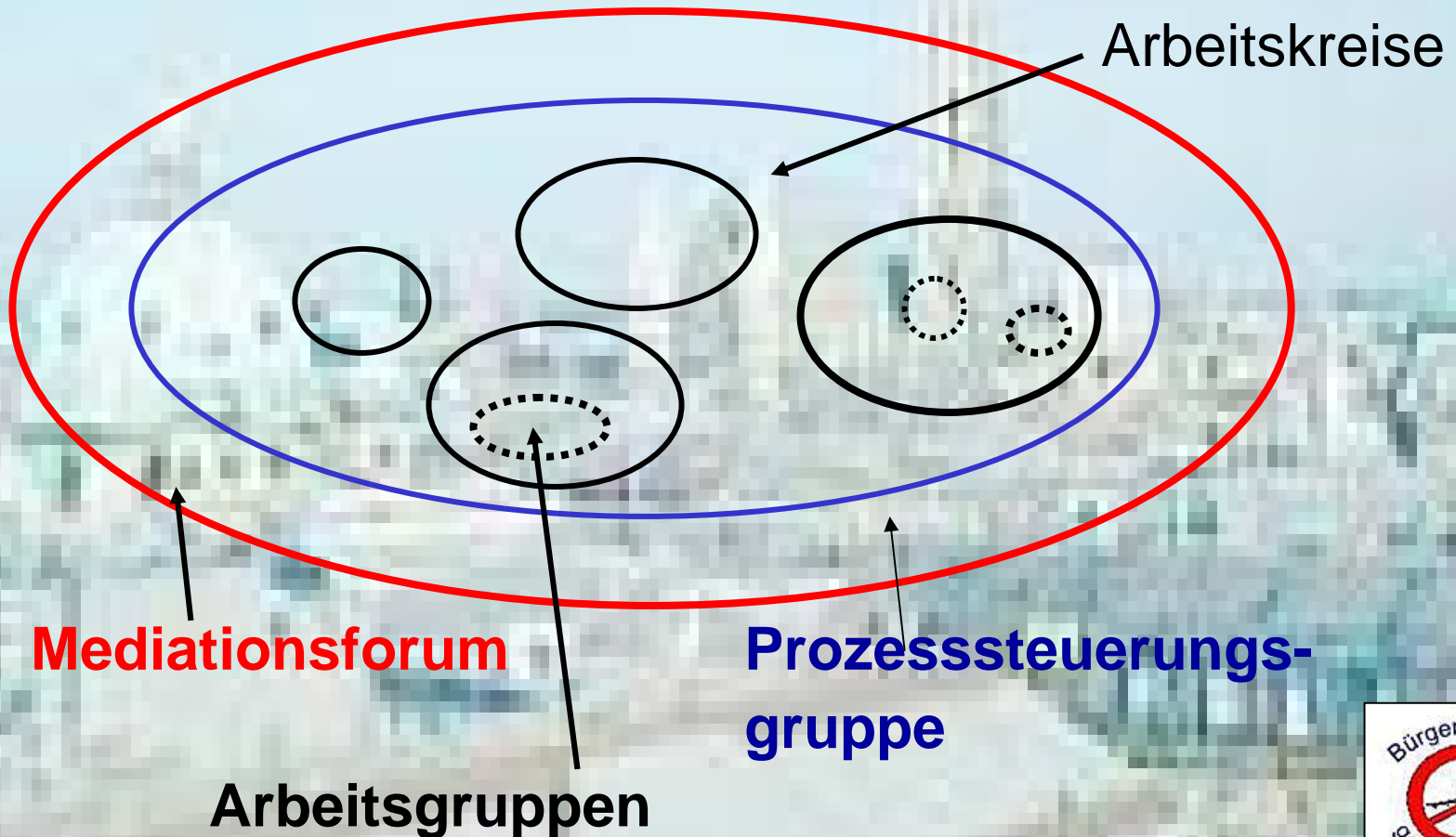
- Bürgerinitiativen und Siedlervereine
- Aviation Group (Austro Control, AUA, Flughafen)
- Anrainergemeinden
- Bezirksvorstehungen aus Wien
- Land Wien und Niederösterreich
- Politische Parteien aus Wien bzw. NÖ
- Interessenvertretungen (zB Wirtschafts-, Landwirtschafts-, Arbeiterkammern, Tourismusverband etc.)
- Umweltanwaltschaften

insgesamt 50 VerfahrensteilnehmerInnen!

-----→ **MEDIATIONSVERTRAG**



Organisationsstruktur der VIE-Mediation



Ziele der Wiener BI in der VIE-Mediation

- Bestandsaufnahme der Belastung
- Verhinderung einer 3. Piste
- Schaffen von Grundlagen für ein Fluglärmgesetz



Chancen der Mediation

- Informationen über das Projektvorhaben
- Selbstbestimmte Mitgestaltung und Entscheidung
- Einbeziehung der Betroffenen (auch ohne Parteienstellung)
- Kreative Lösungen
- Demokratisierung von Entscheidungsprozessen



Gefahren der Mediation

- | | |
|--|---|
| 1. Brechen von Regeln und Vereinbarungen | 1. Einstimmigkeitsprinzip gebrochen |
| 2. Einseitige Presseaktivitäten | 2. FWAG wirbt ungehindert für einen Ausbau |
| 3. Zeit- und Konsensdruck | 3. Ca. 146 Sitzungen in 2,5 Jahren (440 Stunden) |
| 4. Restriktiver Umgang mit Informationen | 4. Mangelnde Transparenz |
| 5. Wechselnde Beteiligte | 5. Bei BIs wegen Überlastung |
| 6. Einflüsse von „außen“ | 6. Eigengetümer als Vertreter von Betroffenen |
| 7. Verbindlichkeit von Vereinbarungen | 7. Gesetzesgrundlage für Umsetzung fehlt |

Warum sind wir aus der Mediation ausgestiegen?

- Nach 2,5 Jahren keine Bestandsaufnahme
- Keine wesentlichen Verbesserungen für die betroffenen WienerInnen im 1. Teilvertrag
- Unzufriedenheit mit dem Mediatorenteam
- Zweifelhafte Rolle des Sprechers des Mediationsforums
- Keine Chance auf eine offene Lösung im Rahmen der Mediation (3. Piste wird durchgeboxt)



„Stimmungsbild“ aus Wien und Zürich



**Wir danken für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Überparteiliche Bürgerinitiative
gegen Fluglärm in Wien und
Umgebung**



<http://www.laerm.at>



AK Aktuelle Maßnahmen

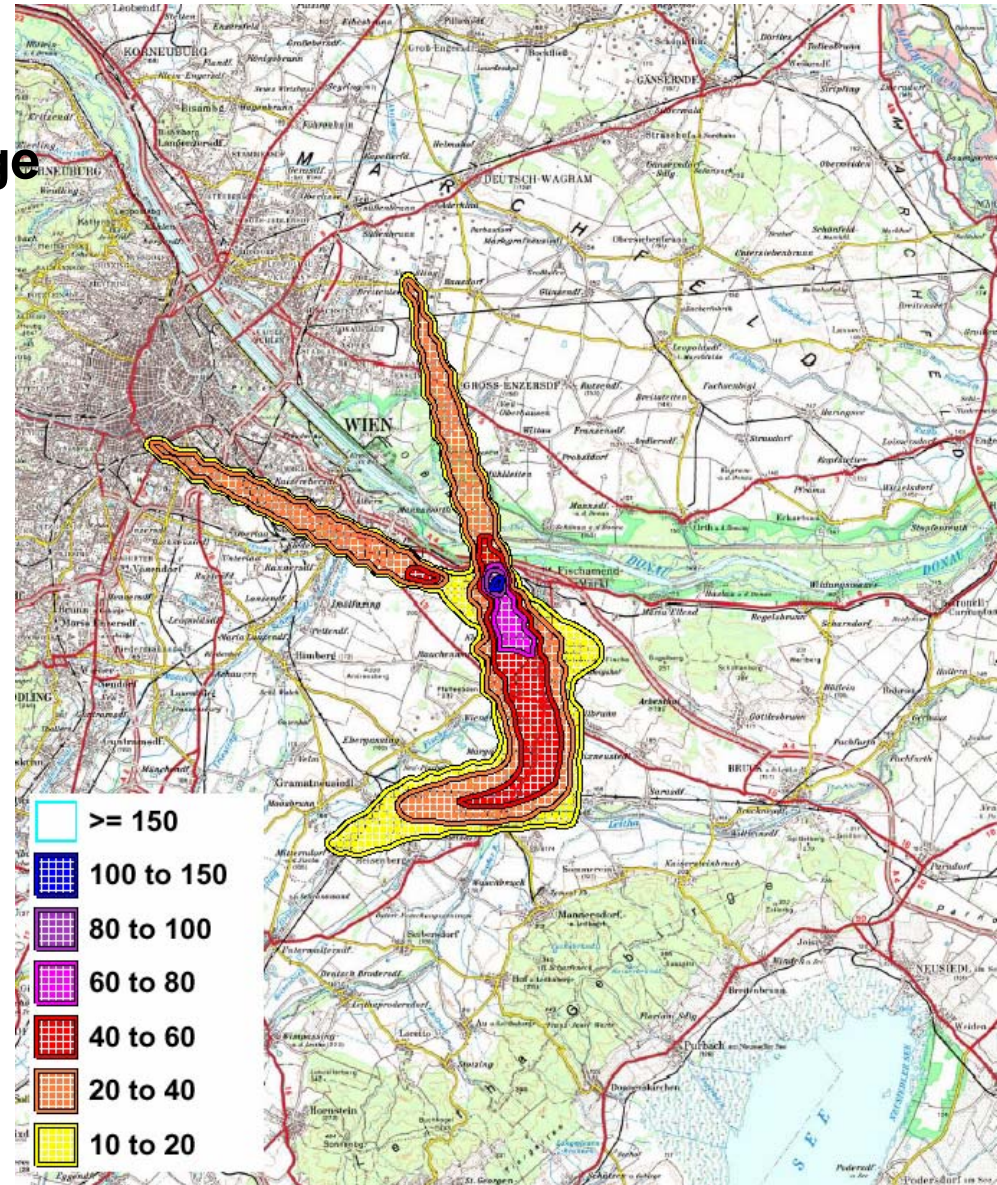
05.03.2002

Überschreitungspegel N65

Kriterium: 90 verkehrsreichste Tage

Süd-/Ostwind

Abend: 18.00 - 22.00 Uhr



Beispieltag Südwind: 1. Oktober 2000

Flugspuren:

-  Starts
-  Landungen



AK Aktuelle Maßnahmen

05.03.2002

Überschreitungspegel N65

Kriterium: 90 verkehrsreichste Tage

Süd-/Ostwind

Tag: 06.00 - 18.00 Uhr

